RUNDBLÄTTRIGER SONNENTAU
Drosera rotundifolia

DIE MASSNAHMEN

Durch die Entnahme standortfremder Gehölze und den Verschluss von Entwässerungsgräben wird der Mosbrucher Weiher wiedervernässt, so können sich die moortypischen Tier- und Pflanzengesellschaften wieder erholen und langsam weiter ausbreiten.

FIEBERKLEE
Menyanthes trifoliata

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz setzte in den Jahren 2011 bis 2016 das EU LIFE-Projekt „Wiederherstellung und Erhalt von Hang, Hoch- und Zwischenmooren sowie angrenzenden Lebensräumen im Hunsrück und in der Eifel" (kurz: LIFE-Projekt „Moore") um. Der Mosbrucher Weiher ist als FFH-Gebiet ausgewiesen und damit ein wichtiger Bestandteil im europaweiten Schutzgebietsnetz Natura 2000. Das Instrument LIFE der Europäischen Union bietet den finanziellen Rahmen, diese besonderen und selten gewordenen Lebensräume zu schützen

Hierzu und zu weiteren Projekten der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz können Sie sich informieren unter www.life-moore.de oder www.snu.rlp.de.

Fotos: S. Caspari, M. Schäf, M. Schmitt
Gestaltung: büro.thiergarten

RheinlandPfalz – Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
Landesforsten Rheinland-Pfalz
NABU Rheinland-Pfalz
Landesamt für Geologie und Bergbau
Gemeinde Mosbruch
Gemeinde Sassen

EU LIFE-PROJEKT **MOORE**

MOOR

RUNDWANDERWEG

MOSBRUCHER WEIHER

NATURA 2000
Life

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

DAS LIFE-PROJEKT IN DER **EIFEL**

NEUNTÖTER
Lanius collurio

MOOSBEERE
Vaccinium oxycoccos

DIE MOORE IN DER EIFEL

Die Besonderheit der Eifelmoore liegt in ihrem vulkanischen Ursprung. Einige liegen in den typischen kreisrunden Maaren, die im Laufe der Jahrtausende verlandeten und heute als Kesselmoore seltenen Pflanzen und Tieren als Lebensraum dienen. Die hier entstandenen Übergangsmoore mit hochmoorartigen Bereichen befinden sich derzeit in sehr unterschiedlichem Erhaltungszustand. Entwässerung, Torfabbau und landwirtschaftliche Nutzung haben in der Vergangenheit zu erheblichen Veränderungen bis hin zum Verlust der Moorflächen geführt. Den natürlichen Zustand dieser Flächen wieder herzustellen ist das Ziel des EU LIFE-Projektes „Moore".

Eines dieser besonderen Gebiete ist der **MOSBRUCHER WEIHER.** Das Torfmoor liegt in einem riesigen Krater, in dem sich durch Verlandung des ehemaligen Maarsees ein bis zu 6 Meter mächtiges Übergangsmoor mit teilweisem Hochmoorcharakter gebildet hat. Es erhielt seinen Namen durch die ehemalige Nutzung als Fischteich.

Wir laden Sie herzlich ein, die Schönheit und die Besonderheiten der Projektgebiete auf dem Informationspfad Mosbrucher Weiher kennen zu lernen!

DER RUNDWANDERWEG

Der Rundwanderweg beginnt am Bürgersaal in Mosbruch. Entlang des ca. 3 km langen Rundweges informieren 4 Stationen über das Moor, seine Entstehung und die hier lebenden Arten, sowie über die im Rahmen des LIFE-Projektes „Moore" umgesetzten Maßnahmen. Interessante Bewohner wie die Bekassine und die Wundersegge werden vorgestellt.

Der Schwierigkeitsgrad ist als leicht eingestuft.

Für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen ist der Rundweg nur bedingt geeignet.

Weitere Infos auch unter
www.life-moore.de oder www.snu.rlp.de

SCHACHBRETT
Melanagria galathea

WUNDERSEGGE
Carex appropinquata

DIE ARTENVIELFALT

Durch die Kessellage entstand im Mosbrucher Weiher ein Verlandungsmoor mit typischer Übergangsmoorvegetation. Besonders in den Randbereichen wachsen Fieberklee und Wundersegge. Im Zentrum bildeten sich hochmoorartige Flächen mit speziell angepassten Arten, wie dem Sonnentau, dem Scheidigen Wollgras oder der Moosbeere aus.

Vom Kraterrand im Osten des Mosbrucher Weihers kann man mit etwas Glück seltene Vögel wie die Bekassine, den Neuntöter und den Rotmilan beobachten. Die umliegenden blütenreichen Wiesen bieten zunehmend wieder Lebensraum für Erdkröte und Grasfrosch und für verschiedene Tagfalter, wie dem Schachbrett, dem Randring-Perlmutterfalter oder dem Perlgrasfalter.